

II-8939 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4469 1J

1989 -11- 09

A N F R A G E

der Abgeordneten Neuwirth
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Unzukömmlichkeiten bei Viehexporten aus Oberösterreich

Wie eine Dienststelle der Landesregierung Oberösterreich in einem Prüfbericht festgestellt hat, existieren im Bereich des oberösterreichischen Viehexports diverse Unzukömmlichkeiten.

Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e:

1. Wie beurteilen Sie den Umstand, daß die Landwirtschaftskammer Oberösterreich beim Vieh- und Fleischexport S 30 je Stück Großvieh bzw. S 12 je Tonne Fleisch an "Exortgebühr" verrechnet?
2. Sollte die Landwirtschaftskammer Oberösterreich nicht aufgrund der von den Bauern eingehobenen Kammerbeiträge in der Lage sein, ihre Aufgaben bei der Abwicklung der Exporte zu finanzieren?
3. Welche Maßnahmen werden Sie aufgrund des Umstandes ergreifen, daß bei einem konkreten Exportgeschäft das stützungsungünstigste Angebot der Firma Vieh und Fleisch berücksichtigt wurde?

- 2 -

4. Wie hoch war das zusätzliche Stützungserfordernis, das bei dem in Punkt 3 genannten Exportgeschäft durch die Einbindung der Firma Vieh und Fleisch erforderlich war?
5. Werden Sie überprüfen, ob auch in anderen Fällen stützungsungünstige Angebote bei Viehexporten aus dem Bundesland Oberösterreich Berücksichtigung fanden?
6. Sind Sie bereit, den Nationalrat über das Ergebnis dieser Überprüfung umgehend zu informieren?
7. Ist Ihnen bekannt, daß die Landwirtschaftskammer Oberösterreich an der Firma Vieh und Fleisch beteiligt ist?
8. Halten Sie die derzeitige Praxis, daß die Landwirtschaftskammer über die Verteilung des dem jeweiligen Bundesland zustehenden Exportkontingents auf die einzelnen Exportfirmen entscheidet, im Lichte des Umstandes für richtig, daß die Landwirtschaftskammer Oberösterreich selbst an einer solchen Exportfirma beteiligt ist?
9. Würden Sie eine Viehwirtschaftsgesetzesnovelle befürworten, die statt der bisherigen Kontingenzuteilung eine verpflichtende Ausschreibung der vorzunehmenden Vieh- und Fleischexporte (nach EG-Vorbild) und damit ein verstärktes Element des Wettbewerbs unter den Exporteuren vorsieht?
10. Existieren im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft Berechnungen darüber, wieviel der über 2 Mrd. Schilling, die jährlich für Vieh- und Fleischexporte aus öffentlichen Mitteln aufgewendet werden, durch eine solche Ausschreibungsregelung eingespart werden könnten?
11. Wie hoch war 1988 die durchschnittliche Exportstützung (inkl. Landesstützung) je Stier umgerechnet auf das Kilogramm Lebendgewicht? Wie wurde dieser Wert rechnerisch ermittelt?
12. Wie hoch war 1988 der durchschnittliche Deckungsbeitrag je Stier, umgerechnet auf das Kilogramm Lebendgewicht? Wie wurde dieser Wert rechnerisch ermittelt?